

# Selten günstiges Angebot!

Grosse Posten in

**Steppdecken, Sommerkleiderstoffen, Blusen, Kinderkleidern**

— nur tadellose Ware zu extra billigen Preisen. —

**H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.,**

Leipzigerstrasse 6.

## Der Sängerbettstreit in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 5. Juni.

Knäplich des Bettstreits am Nachmittage des Donnerstags unterteilt sich der Kaiser länger Zeit mit den Vorstehenden der beteiligten Berliner Vereine und erörterte bei dieser Gelegenheit die Konzertverhältnisse der Reichshauptstadt. Die Donnerstags vormittags die Hausverleger, so erwiderte bei der Fortsetzung des Bettstreits am Nachmittage die Kaiser Concerto. Dorettlich langen im Reichstag der Dortmunder Lehrerverein und der Kreisler Sängerbund, der alles in allem an diesem Tage wohl am besten abhandelt. Einen großen künstlerischen Erfolg erlangte der Potsdamer Männergesangsverein mit dem Wahlchor Schubert's. Nur der die Schwelger kennt. Mit großer Spannung sah man dem Freitag entgegen, an welchem der Kaiser und der Bremer und beide Berliner Vereine in die Schranken treten sollten. Der Kaiser, der mit der

Kaiserin und den Prinzen wieder fast bis zum Schluss in der Festhalle blieb, hielt sich mehr im Hintergrund seiner Lage und pflog eine lebhaftige Unterhaltung mit den Preisrichtern, die auch fast von der Seitenherausgänger des Monarchen, seiner guten Laune und feinen Witze. Mit den Leitern großer Berliner Gesangsvereine Eusebius Dohs und Georg Schumann besprach, wie schon oben erwähnt, der Kaiser die Konzertverhältnisse der Hauptstadt; er stimmte dem Gedanken populärer Oratorien auszuführen lebhaft zu und betonte die Notwendigkeit deutscher Vertretungen in der Hofkapelle und der Singakademie. Das Bettstreiten am Freitag, dem wiederum das Kaiserpaar beimohnte, verlief sehr unruhig, da mehrere der besten Vereine an der Reihe waren. Die Berliner Arbeiterpartei schied sehr glücklich ab; auch der Bremer Lehrer- und Männergesangsverein war wieder vorzüglich, aber die gefährlichsten Konkurrenten für die Kaiser Sänger, die in der Verteidigung des Kaiserpreises durchwegs auf derselben Höhe wie in Kaiserzeiten, hier die Wienerischer Männer-Club abgab sein.

## Marktbericht.

Sonntags, den 6. Juni.

Getreide pro Mangel . . . 0.80-0.85 Mtl.	Galat 8 Stck . . . 0.16 Mtl.
Wetter pro Mangel . . . 1.10-1.20	Wurten pro Stck . . . 0.25-0.30
Domig in Wäden p. Stck . . . 1.20-1.30	Stacheleren pro Liter . . . 0.20-0.25
Winkel pro Liter . . . 0.15-0.20	Schoten pro Liter . . . 0.20-0.25
Kartoffeln 5 Liter . . . 0.25-0.30	Wesler pro Mtl. . . —
Stromesohl pro Stck . . . 0.20-0.40	Wurten pro Mtl. . . —
Wohld pro Stck . . . 0.25-0.30	Wurten pro Mtl. . . 0.25-0.30
Wohld pro Mangel . . . 0.50-1.00	Wurten pro Mtl. . . 0.25-0.30
Wohld pro Stck . . . 0.10	Wurten pro Mtl. . . 0.25-0.30
Wohld p. Stck . . . 0.55-0.85	Wurten pro Mtl. . . 0.25-0.30
Wohld pro Stck . . . —	Wurten pro Mtl. . . 0.25-0.30
Wohld pro Mangel . . . 0.12-0.15	Wurten pro Mtl. . . 0.25-0.30

Der Markt war außerdem noch mit Vieh besetzt.

# An die Wähler des Wahlkreises Halle-Saalkreis.

Nach dem Titel: „Unparteiischer Ratgeber für die Reichstagswahl“ ist eine Empfehlung der Kandidatur Bindseil erschienen, die der Richtigstellung und Erörterung bedarf. Es heißt darin: der Bitte des „Nationalen Reichswahlvereins“, sich auf eine Kandidatur zu vereinigen, seien alle Parteien nachgekommen mit alleiniger Ausnahme der „Freisinnigen Volkspartei“.

Nun hat diese Partei bereits am 16. November v. J. in der hier abgehaltenen Parteiverammlung die Kandidatur des Herrn Stadtverordneten Carl Schmidt laut und öffentlich proklamiert; der „Liberalen Wahlverein für Halle und den Saalkreis“ hat in seiner Generalversammlung am 15. Januar d. J. dasselbe getat, die Beschlüsse beider Versammlungen sind öffentlich durch die Zeitungen bekannt gemacht. Aber erst nachdem, am 3. Februar d. J., ging beim Vorstand des Liberalen Wahlvereins das Schreiben des Nationalen Reichswahlvereins mit der Aufforderung ein, zwecks Aufstellung eines gemeinsamen Kandidaten aller bürgerlichen Parteien Delegierte zu einer Besprechung zu entsenden. Der Vorstand des Liberalen Vereins kam dieser Aufforderung bereitwillig nach und delegierte drei seiner Mitglieder zu dieser Besprechung. Hier wurde ihnen nach einigen Erörterungen über die Notwendigkeit einmütigen Zusammengehens der bürgerlichen Parteien die Kandidatur Bindseil sich und fertig präsentiert mit dem Annehmen, ihr zuzustimmen! Trotz dieses eigenartigen Vorgehens — denn das Ansprechen sprach von einer Besprechung über einen aufzustellenden, nicht über einen schon aufgestellten Kandidaten — trat der Vorstand in eine Beratung darüber ein. Es wurde allseitig betont, daß weder die berechtigten Empfindlichkeiten über die in dem Vorgehen des Nationalen Reichswahlvereins liegende Mißachtung des Liberalen Wahlvereins, der doch zweifelslos seit langen Jahren die einzige den Liberalismus im Wahlkreis vertretende Organisation darstellt, noch die Rücksicht auf die Person des von uns schon längst vorher aufgestellten Kandidaten uns bei der Entscheidung leiten könne. Aber der von jener Seite aufgestellte Kandidat war zwar den meisten von uns als ehrenwerter Charakter bekannt, über seine politische Stellung wußte man nichts. Hier in Halle war er nie politisch hervorgetreten, nie hatte er sich an den Wahlvorbereitungen der Liberalen beteiligt, geschweige denn, daß er der Organisation der liberalen Partei im Wahlkreis sich angeschlossen hätte.

Wenn man aber einen Kandidaten und seine politische Farbe nicht selbst kennt, so fragt man nach dem politischen Glaubensbekenntnis dieser, die ihn empfehlen. Da fanden sich denn unter den Befürwortern der Kandidatur Bindseil der Bund der Landwirte, die konservative Partei, die Antisemiten, die Ordnungspartei! Auf deren Versicherung hin sollten wir glauben, daß Herr Bindseil ein liberaler Mann sei, auf die Versicherung dieser Parteien hin ihn unseren Parteifremden empfehlen? Man veresse nicht, daß das alles geschah, nachdem der Liberale Wahlverein seinen Kandidaten schon seit Monaten proklamiert und ohne daß der Kompromisskandidat jemals mit einem von uns in Verbindung genommen oder sich auch nur in unserer Mitte gezeigt hätte. Die Folge hat erweisen, daß diejenigen Recht hatten, die seine Erklärung, er werde die Kandidatur nur annehmen, wenn auch der Liberale Wahlverein ihr zustimmen, nicht ernst nahmen.

Und wenn uns von Parteien, wie dem Bunde der Landwirte und den Konservativen, ein Kandidat präsentiert wird, so zweifeln wir zwar nicht an der Erklärung des Herrn Amtsgenerals Bindseil, daß er ihnen keine Versprechungen gemacht und sich in keiner Weise gebunden habe, wir müssen aber annehmen, daß die, die ihn empfehlen, nicht einen solchen Widerstand gegen ihre Bestrebungen von ihm erwarten und fürchten, wie wir ihn von einem Kandidaten verlangen müssen, den wir auf den Schild heben sollen.

Daß wir der Sozialdemokratie deshalb nicht weniger feindlich gegenüberstehen, hat der bisherige Verlauf des Wahlkampfes für jeden, der sehen und hören will und kann, mit hinlänglicher Deutlichkeit bewiesen. Daß diese selbst in uns ihre größten Feinde erblickt, zeigt die Art und Weise, in der sie den Kampf gegen uns führt, die an Erbitterung, Gehässigkeit und Unerschrockenheit in der Wahl der Mittel beinahe das Maß dessen erreicht, was eine der verbündeten Parteien durch den Mund eines ihrer Führer und ihres leitenden Blattes uns gegenüber sich gestattet.

Wäre es den vereinigten Parteien Ernst gewesen mit dem Wunsch und dem Willen, durch Aufstellung eines freisinnigen Kandidaten den Wahlkreis der Sozialdemokratie abzugewinnen, so war der gegebene Weg, der schon aufgestellten Kandidatur eines Mannes zuzustimmen, der durch lange Jahre hindurch den Wählern als Vorkämpfer des Liberalismus bekannt ist, dessen politische Stellung vor aller Augen offen darliegt, der der Sozialdemokratie eben so feindlich gegenübersteht, wie irgend einer der vereinigten Parteien.

Darum halten wir fest an der Kandidatur des Herrn

# Stärkefabrikanten u. Stadtverordneten Carl Schmidt.

Halle a. S., 6. Juni 1903.

Der Vorstand des Liberalen Wahlvereins für Halle und den Saalkreis.



# Louis Böker,

7 Leipzigerstrasse 7.



# Louis Böker,

7 Leipzigerstrasse 7.

Vor kurzem übernahm ich für den hiesigen Platz und Umgegend die Niederlage der rühmlichst bekannten Steingutfabrik von Schmelzer & Gericke, Althaldensleben. Hierdurch bin ich in den Stand gesetzt, sämtliche Fabrikate dieser Firma

zu Originalfabrikpreisen

abzugeben und damit dem kaufenden Publikum Gelegenheit zu bieten,

## wirklich gute Qualitäten

## zu billigsten Preisen

(zum Teil billiger als solche in Warenhäusern u. s. w. angeboten werden) zu erwerben.

Ich bitte von diesem vorteilhaften Angebot ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Wiederverkäufer und Händler erhalten Vorzugspreise.  
Besondere Ausstellung für Händler u. Wiederverkäufer.

Ferner empfehle Müller's Reform-Blumentöpfe von 6 Pfg. an als die besten zur Blumenpflege.

Alleinverkauf für Halle a. S.

**Stadt-Theater Leipzig.**  
Yenes Theater.  
Sonntag den 7. Juni 1903.  
**Das goldene Kreuz.**  
Montag den 8. Juni 1903.  
**Der Wildschütz.**

**Altes Theater.**  
Sonntag den 7. Juni 1903.  
**Robert und Bertram.**

**Leipziger Schauspielhaus.**  
Sonntag den 7. Juni 1903.  
**Karl Fiedler.**  
Montag den 8. Juni 1903.  
**Karl Fiedler.**

**I. Bodega-Taberna,**  
Gr. Klausstr. 7, nahe am Markt.  
Weinhandlung u. Weinstuben.  
Sofortändig renoviert. — Angen. Restaurant.

**Café Roland.**  
Täglich Konzert  
„d'Sieveringer“,  
Original Wiener Schrammeln  
Anfang 7 Uhr abends.

**Würzburger,**  
an Gallmarkt.  
Mittagskarte  
Sonntag den 7. Juni 1903,  
a. Geeset 1 Mk., Abonnement 75 Pfg.  
Extraktive.  
Frischgebackene von Huhn und Zunge.  
Hechtfilet, Salat, Kompot.  
Frisch Butter.  
Butter und Käse.

**Weintraube**  
Geleitstraße 58.  
Morgen Sonntag  
**Familien-Abend,**  
H. Uebe.  
morgens einladet

**Rauchklub Ammendorf.**  
Sonntag den 7. Juni von nachmittags  
8 Uhr an  
**Ball mit freier Nacht**  
im „Gasthof zum Elstertal“.  
Abends: Freisitz.  
Hierzu ladet freundlich ein  
Der Vorstand.

**Ball-Säle.**  
Morgen Sonntag  
**Grosses Frei-Konzert.**  
— Anfang 8 Uhr. —  
Freundlich ladet ein  
Fr. Brunner.

**Sport-Hotel.**  
Am vorderen Restaurant event. Garten  
täglich großes vollständ. Konzert der  
**Wiener Schrammeln.**  
Entrée frei.

**Reideburg.**  
Klein-Pfingstien  
**Grosses Garten-Konzert**  
und **Ball,**  
morgens freundlich einladet  
L. Heinert.  
— Anfang abends 8 Uhr. —

**Schade's Schützenhaus.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr ab  
**Tanzmusik.**  
Ingriter, idyllischer Garten.

**Ammendorf,**  
**Gold. Adler.**  
Sonntag den 7. Juni  
von 8 Uhr ab  
**Tanzkränzchen.**  
Herrnstr. 39. O. Feldmann.

**Musiker-Börse, Halle.**  
Sonntag den 7. Juni von nachmittags  
8 Uhr an  
**Ballmusik**  
im Saale der „Brotbackente“, Veeten.  
Es ladet ein  
Der Vorstand.

**Sennewitz,**  
Gasthof zur Dreckenste.  
Sonntag den 7. Juni  
**Tanzmusik.**  
Nachmittags:  
**Auskegeln.**  
Es ladet freundlich ein  
Carl Heinrich.

**Deutscher Kaiser,**  
Diemitz.  
Sonntag den 7. Juni  
**Ballmusik,**  
morgens freundlich einladet  
Paul Schaaf.

**Café Hopfenblüte,**  
Al. Brauhausstr. 13.  
**Elegante Bedienung.**

**Goldene Egge.**  
Sonntag d. 7. Juni von 3 1/2 Uhr an  
**Konzert.**  
Ergeden ladet ein **Fritz Brodte.**

**Krieger-Begräbnis-Verein**  
Halle a. S.  
Montag den 8. Juni, abends 8 1/2 Uhr  
im Vereinslokal (Kronprinz)  
**Generalversammlung.**  
Tagesordnung: 1. Rechnungsabnahme,  
2. Bericht, 3. Bericht über die Vereinsarbeiten,  
4. Bericht über die Vereinsarbeiten,  
5. Umgehendes Angelegenheiten.  
Der Vorstand.  
Storkopf, St. d. 2. Vorposten.

**Zoolog. Garten**  
Sonntag den 7. Juni  
bis 12 Uhr mittags: Erwachsene 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.  
von 12 Uhr ab: Erwachsene 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.  
**2 grosse Konzerte,**  
nachm. von 4 Uhr ab unter Leitung des Herrn Kapellmeister Joseph,  
abends von 7 Uhr ab unter Leitung des Herrn  
Königl. Musikdir. O. Wiegert.

**Kaufmännischer Verein E. V.**  
Montag den 8. Juni, abends 7 Uhr:  
**Konzert**  
im Zoologischen Garten.  
Nach dem Konzert Sommer-Beigen.  
Unsere Karten berechtigen schon am nachmittags zum Besuche  
des Tierparks.  
Der Vorstand.

**Giebichensteiner Familien-Klub.**  
Sonntag den 7. Juni im „Burg-Theater“:  
**Kränzchen mit freier Nacht.**

**Altenerburger Hof, Markt 3.**  
Sonntag **Grosses Frei-Konzert.**  
Anfang 7 Uhr.  
H. Weber.

Der Pfingstwiese vis-à-vis  
**Schurig's Garten,**  
schönstes Etablissement.  
**Ponyreiten,**  
**Gesellschaftskränzchen.**

**Böhmische Bierhalle,** Rathausstr. 6.  
Täglich konzertiert das Bündli-Étio.  
Entrée frei. Anfang 7 Uhr.  
H. Jäger.

**R. Ruhe's Konzerthaus.**  
Bergstrasse 10 für nur bessere junge Leute.  
Sonntag abends 8 Uhr:  
a. nachm. **Tanzkränzchen.**  
Entrée.

**Schiesshaus Birkhahn.**  
Empfehle meinen schönen idyllischen Garten, sowie gesunde, schat-  
litäten. H. Gerwinke. Jeden Sonntag frisches Selbstbrauereibier ein großes.  
Schachstend A. Offenbauer.

**Kegler!**  
Der Lokalverband Hall'scher Keglerklubs hält am 7. Juni cr., von  
nachmittags 1/2 4 Uhr ab auf den 3 neuen Bahnen in der Aktienbrauerei ein großes  
**Wettkegeln**  
ab, zu welchem alle befreundeten Klubs hiermit eingeladen werden.  
Der Vorstand des Lokalverbandes.

**Königliches Stahlbad Lauchstädt.**  
Saison vom 21. Mai bis Mitte September.  
**Photogr. Atelier „Elvira“, Breitestr. 31.**  
12 Vintbilder Mh. 1.90, 12 Cabinetbilder Mh. 4.90.  
Garantierter haltbarer Bilder.  
Geöffnet von 9-6 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.

**Wasserfahrt!**  
Ehemalige Langhölzer und Schüler der  
Schützengilde veranstalten  
heute Sonntag nachmittags eine Wasser-  
fahrt mit darauf folgenden Kränzchen.  
Treffpunkt: Nachmittags 3 Uhr Kröbinger  
Brücke, Mühlberg's Obstbänken.  
Friedrich Schulze, Zandlehrer.

**Bellevue.**  
Sonntag den 7. Juni von 4-12 Uhr  
**Tanzkränzchen.**

**Trommeln**  
für  
Kinder, Turner, Krieger,  
nur die besten Lind'schen  
Fabrikate zu Original-  
Fabrikpreisen.  
Reparaturen an Trommeln  
schnell und billigst.  
Felle stets frisch am Lager.  
Tamboursstäbe, Taktier-  
stöcke, Querflöten und  
Signalhörner,  
jeder Art zu billigsten  
Preisen bei  
**Gustav Uhlig,**  
Halle a. S.,  
Musikwerk- u. Instrumenten-  
Handlung,  
Untere Leipzigerstrasse.

**Schachtöl,**  
doppelt gereinigtes Rüböl,  
1 Liter 52 Pfg.  
empfehlen

**August Apelt, Leipzigerstr. 8.**  
Mitglied des Rabatt-Exportvereins.  
Neue hübsche Gartenfussbänke  
a 10, 15 u. 20 Pfg. offeriert  
F. Karbaum, Domplatz 2, Teleph. 544.

**fit-kalle**  
Unterhändlerische Schenkwirtschaft:  
im Bären-Bräu-Saal 51.  
Guter Sonntag:  
Morgens 11 Uhr  
abends Musik.

Erstaunlich billige Preise für

Kleiderstoffe

Meter 60, 75, 90 Pfg., 1.-, 1.10, 1.25, 1.50, 1.75, 2.- Mk., nur extra gute solide Qualitäten in neuesten Farbenstellungen.

Seidenstoffe

für Kleider, Blusen und Besätze in enormer Auswahl, reine Seide, Meter 75 Pfg., 1.-, 1.25, 1.50, 1.75, 2.- Mk. etc.

Waschstoffe u. Musseline in geschmackvoller Musterauswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Auf sämtliche Waren trotz der enorm billigen Preise einen Rabatt von 5%

Eigene mechanische Seiden-Webstühle.

Paul Eppers,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13-15.

Montag den 8. Juni 1903 Zwei grosse Konzerte des Berliner Tonkünstler-Orchesters (50 Musiker). Dirigent: Komponist Franz von Blon. Nachmittags 3 1/2 Uhr in der Saalschlossbrauerei. Abends 8 Uhr im Wintergarten. Ausführliche Programme an den Auslassgängen. Karten im Vorverkauf a 75 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Rothmann, bei Herren Steinbrecher & Jasper, Marktplatz a. Geisstrasse, sowie in den Konzertlokalen. - Kassenspreis 1 Mark. - Billetsteuer 5 Pfg. - Karten für Studierende beim Universitätskastellan.

„Saalschlossbrauerei“. Vollständig renoviert. Größtes und schönstes Verkehrlokal. Diners von 12-3 Uhr. Kochschaffenslokal F. Winkler.

Saalschlossbrauerei. Sonntag den 7. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr: Grosses Konzert, ausgeführt vom Philharmonischen Orchester. In Vereinslokalitäten hält sich das Bill. Vorbesitz empfehlend. Johannes Vetter.

Bad Wittekind. Morgen Sonntag früh 6 1/2 Uhr u. nachmittags 3 1/2 Uhr: Zwei grosse Konzerte der Kapelle des Hof-Regis. General-Schwarzschall Graf Wilmersdorf (Magdeb. Nr. 36). Entree zum Frühkonzert 20 Pfg. Nachmittagskonzert 30 Pfg. O. Wiegert.

Goldener Hirsch. Sonntag den 7. Juni von nachmittags 4 Uhr Garten-Konzert von der allbekanntesten, höchst originellen Clown-Kapelle. Montag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend abends Extra-Konzert.

„Bratwurstglöckle“. Täglich von 5 Uhr an Zwei Konzert-Orchester.

Gesellschaftshaus Dömitz. Sonntag den 7. Juni er. von nachm. 3 1/2 Uhr an: Gesellschaftskonzert. Der Vorstand und Fr. Lutzmann. Gasthof z. Mohr, Auguste Gummel. Sonntag den 7. Juni von nachm. 3 1/2 Uhr an: Tanzkränzchen, H. Spelling, Gesellschaftsführer.

Walhalla-Theater. Direktion: Richard Hubert. Gaienspiel des Neuen bunten Theaters. Nebenstück: Hocherzogene Vorstellung der Serenissimus. Das Harrison-Sextett. 6 Damen 6. Internationales Verwendungs-Gesangs- und Tanz-Ensemble. Zum Schluss: Die größte Sensation der Gegenwart! „Das Leben im Spiegel“ mit dem unvergleichlichen Spiegel-Fritsch. Extra-Büchse u. Gesang v. G. Waldow. Zeit u. 20. Uhr. In Paris, Berlin, Hamburg Tagesspektakel! Im Centralhallen-Theater Hamburg über 200 mal zur Aufführung gelangt. Sonntag den 7. d. Mts., von 11 1/2 - 14 Uhr: Frühschoppen-Frei-Konzert. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Apollo-Theater. Direktion: Gustav Poller, am Niebelsplatz, nächst Nähe des Hauptbahnhofes. Sonntag den 7. Juni, von 11 1/2 - 14 Uhr: 2 große Gartenkonzerte des gesamten Theater-Orchesters. Entree frei! Abends 8 1/2 Uhr: In den prächtigen, elektrisch beleuchteten und klimatisierten Gartenanlagen: Großes Konzert u. Vorstellung. Gaienspiel des Schenker'schen Volkstheater- u. Burlesken-Ensembles. „Der erkte Patient“. Posse in 1 Akt. Hierzu: „Eine tolle Jäger“. Schwank in 1 Akt. Allabendlich stürmischer Heiterkeits Erfolg. Wuchern: Der brillante Spezialitätenteil.

Paradies. Jeden Montag, Mittwoch, Freitag Konzert bei freiem Eintritt. Schenker'sches Tanzstauden. Sonntag: „Konzertstunde“. Tanzunterricht gratis. Montag Zutrittshunde.

Wintergarten. Sonntag den 7. Juni, abends 8 Uhr Grosses Garten-Konzert, ausgeführt vom Trompete-Korps des Wandf. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75. Entree 35 Pfg. Bei unzulässiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Pfälzer Schiessgraben. Sonntag den 7. Juni Grosses Konzert vom Philharmonischen Orchester. (Keine Billetsteuer.) Kinder frei. Dienstag Frei-Konzert vom Philharmonischen Orchester. Gustav Haring.

Nikolaistr. 6. Händelpark. Nikolaistr. 6. Morgen Sonntag: Gr. Frei-Konzert. Grüne Tanne, Zöberitz. Sonntag den 7. Juni von nachm. 3 Uhr ab Grosses Garten-Konzert u. Ball, ausgeführt von der Heutscher'schen Musik-Kapelle. Hierzu ladet alle Freunde und Bekannte aus Halle a. S. und Umgegend ergebenst ein. (Keine Billetsteuer.) Otto Fischer.

Neu! Neu! Neu! Schützenhof an der Heide. Morgen Sonntag abends 6 1/2 Uhr Abbrennen eines gross. Tagesfeuerwerkes, eine in Halle noch nie gebotene Schenker'sche Spezialität. „Deutscher Kaiser“, Ammendorf, Restaurant und Gartenlokal, Nähe des Bahnhofs. Angenehme Familienausgehenslokal, gute Biere, kalte und warme Speisen zu jeder Gabezeit. Albert Friedrich, Besitzer.

„Stadt-Park“. Sonntag nachmittags und abends: Grosses Konzert der ital. Kapelle „Odierna“. Schloss Freimfelder, am Schlachthof. - Schönster Ausgehensort für Familien. - Sonntag den 7. Juni: Grosses Frei-Konzert. Hierzu ladet freundlich ein Karl Glaser.

Trockene Masspressteine sind vorräthig. Grube Pauline, ver. Feld b. Dörfstewitz.

Rothe's Gasthof, Wörmnitz. Sollte mein grosses Gartenlokal, sowie Gesellschaftsräume beizum empfehlen. Der Saal ist noch Sonntag den 14. Juni frei.

„Krug zum grünen Kranze“. Morgen Sonntag von nachmittags 3 1/2 Uhr Grosses Garten-Frei-Konzert.

Die... Der... über... Der... gefunden... nachmittags... die... Da... genügt... Weisheit... parid... angren... der... 2 1/2... Befangene... dieses... „Koncert... in die G... den adre... Berlin... „Sonsion... vers ber... in die G... „N... nächst... des Sta... haben... freudig... rege be... blüht... einiges... sein to... fordern... einen S... freit vo... des St... werden... unleren... Zu... alle, rei... Kilometer... Zwei u... beiden G... wie mit... wärts, i... Landstra... bewaldet... eine See... während... hin weil... Die... bieten... begrängt... mitten d... hölzern... wäre, e... Die Sp... aus den... fleigen... In... der von... Döpler... Schloß... Gegen... hatte e... manchen... eben